



# HEVELLA

## Nachrichten

3. Ausgabe 2025

August



# Bredereiche

- Campen und Rudern auf der Oberhavel in Brandenburg -

Der BRC Hevella besitzt ein großes Grundstück in Bredereiche an der Havel, im nördlichen Brandenburg. Gute Übernachtungsmöglichkeiten im Dorf sowie Zelten auf dem Grundstück - mit allen notwendigen Einrichtungen: Toiletten, Dusche und Küche sind vorhanden.

Drei Doppelzwei m. Stm. und drei Doppelvierer m. Stm für Ruder\*innen stehen bereit.

## **Ansprechpartner:**

**Klaus Sareika**

0172 / 393 44 53

[bredereiche@hevella.de](mailto:bredereiche@hevella.de)

Berliner Ruder-Club Hevella e. V.



Diese Werbefläche  
können Sie mieten!

... Kontakt bei: Annette Stoeckel - Finanzen -  
Stellvertr. Vorsitzende

E-Mail: [a.stoeckelschu@gmx.net](mailto:a.stoeckelschu@gmx.net)

## Inhaltsverzeichnis

	S.
<b>Vorwort</b>	4
<b>Kontakt</b>	5
<b>Termine</b>	
Wöchentliche Clubtermine	6
Aktuelle Termine	7
<b>Berichte</b>	
Clubfahrt nach Bredereiche	Annamaria S. 8
Tagesfahrt in Königs-Wusterhausen	Vera V. 11
Abendbrot	Frauke T.-F. 12
Tag des Wir in Grünau	Sonja F. 13
Tagesfahrt zum Lehnitz See	Monika T. 14
Landesspiele Specialolympics (Teil 1)	Monika T. 16
Bildimpressionen „Sternfahrten“	21
5x5 TEAM-Staffel 2025 am 03.06.	Frauke T. 22
Bildimpressionen „Sitzplatzverschönerung“	23
Demokratie erleben	Sonja F. 24
Bildimpressionen „Kentertraining“	25
Sommerregatta in Grünau	Sonja F. 26
Bundeswettbewerb 2025 in München	Sonja F. 28
<b>In eigener Sache</b>	
Ergebnisse des LRV- Winterwettbewerbs 2024/2025	Annette S. 30
Einladung Mitgliederversammlung	31
Hochzeiten bei Hevella	32
Geburtstage	33
<b>Impressum</b>	

## Grußwort der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer liegt hinter uns – und was für einer! Von sonnigen Wanderfahrten nach Bredereiche oder Königs Wusterhausen bis hin zu ganz besonderen Ereignissen wie den Landesspielen der Special Olympics: überall waren wir als Gemeinschaft mit Herz, Freude und Teamgeist dabei.

Auch unsere Jugend hat viel erlebt – ob beim Demokratie-Workshop mit Übernachtung oder bei der Sommerregatta in Grünau. Mit Till hatten wir sogar einen Starter beim Bundeswettbewerb in München – ein Highlight, das zeigt, wie viel Engagement und Leidenschaft in unserem Nachwuchs steckt.

Neben all den sportlichen Erfolgen war auch Zeit für das gemütliche Beisammensein: gemeinsame Abendbrote, handwerkliche Einsätze und spontane Aktionen haben uns einmal mehr gezeigt, dass Rudern nicht nur Sport ist, sondern vor allem Gemeinschaft bedeutet.

Wir laden euch herzlich ein, in den Berichten zu stöbern, euch inspirieren zu lassen und vielleicht Lust auf den nächsten Ruderausflug zu bekommen. Das gute Wetter ist noch lange nicht vorbei!

Viel Freude beim Lesen!

Eure Redaktion



## Geschäftsführender Vorstand und Ausschüsse

### 1. Vorsitzender

---

- - vorstand@hevella.de

### Stellvertr. Vorsitzende Sport

---

Frauke Tampe-Falk 0178 164 55 33 (mobil) sport@hevella.de

### Sportausschuss

Matthias Krumbein, Barbara Gering, Carsten Goethe, Maurice Croissier,  
Emil Röder-Walsh, Paula Hamann, Clara von der Grün, Anastasia Moser

### Stellvertr. Vorsitzende Finanzen

---

Annette Stoeckel 0172 18 26 718 (mobil) finanz@hevella.de

### Stellvertr. Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

---

Bernice Buchmann 01575 783 21 53 (mobil) event@hevella.de

### Ausschuss Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Fabian Neitzel, Rosi Neitzel, Vera Vegh, Christian Pestel, Miriam Schwarze,  
Lisa Frach

### Stellvertr. Vorsitzender Haus und Grundstück

---

Oliver Kehrer 0152 243 552 98 haus@hevella.de

### Ausschuss Haus und Grundstück

Tom und Dennis Amschler, Rudi Kunze, Pascal Buchmann, Marius Bäumler

### Jugendleiterin

---

Sonja Friese 0178 680 55 01 (mobil) jugend@hevella.de

### Jugendausschuss

Laura Dietrich (stellv. Jugendleiterin) – 0176 248 66 214 (mobil)  
Belinda Rezouani, Sancho Brickenkamp (Jugendvertreter\*in)

### Leiterin Reha- und Behindertensportabteilung

---

Monika Tampe 0179 480 54 48 (mobil) handicap@hevella.de

### Kinderschutzbeauftragte

---

Klaus Sareika kinderschutz@hevella.de  
Anastasia Moser

## Wöchentliche Clubtermine 2025

<b>Mo</b>	17:30 h	Jugendabt.	Training	Sonja F. / Michael K.
<b>Di</b>	09:00 h	Erwachsene	Rudern nach Anmeldung	Annette St. (0172/1826718)
	17:00 h	Parasport	Training	Monika T.
<b>Mi</b>	14:00 h	Erwachsene	Rudern nach Anmeldung	Barbara G. (0160/91142427)
	17:30 h	Erwachsene	Rudern	Frauke T.-F.
<b>Do</b>	09:00 h	Erwachsene	Rudern nach Anmeldung	Annette St. (0172/1826718)
	17:30 h	Jugendabt.	Training	Sonja F.
<b>Fr</b>	6:00 h	Erwachsene	Morgenrudern	Barbara G. (0160/91142427)
<b>Sa</b>	11:00 h	ALLE	Rudern mit anschl. Kaffee, Kakao & Kuchen	Frauke T.-F.
<b>So</b>	nach Absprache	Erwachsene	Rudern nach Absprache (alle 2 Wochen)	Matthias K. (0151/15520045)

### Bitte beachten!

1. Die angegebenen Zeiten meinen den RUDERFERTIGEN Treffpunkt auf dem Bootsplatz!
2. Das Wetter wird im Bootshaus gemacht.
3. Für Rückfragen sind die Telefonnummern angegeben, für „Verspätungen“ bitte direkt bei den Verantwortlichen melden.

Bei Terminen mit dem Zusatz „nach Vereinbarung“ müssen nicht alle Boote zu dem Termin zur Verfügung stehen, d. h. es kann auch zu frei verabredeten Zeiten gerudert werden.

Stand: Mai 2025

## Aktuelle Termine

### SEPTEMBER

12.-14.09.	Wanderrudertreffen in Berlin-Treptow	
13.09.	05. Stadtdurchfahrt der Ruderer und Kanuten	
17.09.	RiG Sternfahrt Hevella	17 Uhr
20.09.	Mitgliederversammlung	13 Uhr
20.09.	Regatta Celle (Jugend)	
27.09.	Oktoberfest	18 Uhr

### OKTOBER

01.10.	Mittwochsessen	19 Uhr
03.-04.10.	Jugendübernachtungswochenende	
11.10.	Quer durch Berlin	
18.-19.10.	Sternfahrt Wiking	
18.10.	Regatta Silberner Riemen bei der RG Wiking	
25.10.	Berliner Abrudern beim ESV Schmöckwitz	

### NOVEMBER

05.11.	Mittwochsessen	19 Uhr
15.11.	Gemeinschaftsdienst	10 Uhr
29.11.	Morgenrudern Abschlussfrühstück	8 Uhr
29.11.	Ehrungsfeier	15 Uhr
30.11.	Sternfahrt Phönix	

### DEZEMBER

06.12.	Nikolausrudern + Abrudern Hevella	
06.12.	Jugend Weihnachtsfeier	
12.-14.12.	Adventsbarkenfahrt Elbe	
14.12.	Handicap-Weihnachtstag	
24.12.	Heiligabendrudern	10 Uhr
31.12.	Silvesterrudern	10 Uhr

\*mit Anmeldung bei Frauke  
(01781645533)

Techniktraining für Erwachsene*	
21.09.	10:00 Uhr
29.09.	18:00 Uhr
6.10.	18:00 Uhr

## Clubfahrt nach Bredereiche (20.-22. Juni 2025)

Bredereiche ist immer einen Besuch wert, schwärmen alle Hevellen, die dort einmal waren oder regelmäßig fleißig am Grundstück arbeiten oder rudern. Und so ist die Sommerclubfahrt nach Bredereiche nicht nur eine liebgewonnene Tradition, sondern auch perfekte Gelegenheit, das Grundstück einmal kennenzulernen. Insbesondere, wenn ein sonniges Juni-Wochenende mit über 30 Grad ansteht. So brachen am

Freitagnachmittag 16 Hevellen aus Berlin gegen Norden auf. In Bredereiche angekommen, wurden wir von Frauke und Matthias empfangen, die bereits den Nachmittag damit verbracht hatten, Rasen zu mähen und die Anlagen vorzubereiten. Dank Sonjas großen Beständen waren alle Campenden



schnell mit einem Zelt versorgt. Auf der Suche nach dem perfekten Plätzchen für das Zelt zeigte sich dann, wer jahrelange Campingerfahrung und/oder beträchtliches Talent im Zeltaufbau hatte, oder wer eher Hilfe von fachkundigen Zeltenden benötigte, die mit Rat und Tat nicht sparten. So standen in Rekordzeit alle Zelte und das Abendessen konnte vorbereitet werden.

Ohne großen Kochtopf war etwas Kreativität und Geschick gefragt, um in den verschiedenen kleineren Töpfen die traditionelle Spagetti Carbonara (oder vegetarische Brokkoli-Nudeln) zuzubereiten, was unter erschwerten Bedingungen vorzüglich gelang. Nach dem Essen durfte auch der erste Sprung in die Havel nicht fehlen. Mit einigen Runden Werwolf-Spielen, Gesprächen und Musikbegleitung von einer



im Dorf stattfindenden Geburtstagsfeier verging der erste Abend schnell und erreichte um Mitternacht seinen Höhepunkt, als wir mit Laura in ihren Geburtstag hineinfieierten.

Die Warnung vor den kalten Nächten in Brandenburg erwies sich als begrün-

det, sodass bei manch einer oder einem der Wunsch nach einem dritten Pulli in der Nacht groß war. Doch die Morgen-Sonnenstrahlen erwärmten die Zeltenden schnell. Der Geburtstagserdbeerkekuchen zum Frühstück trug zusätzlich zur guten Laune bei. Danach wurden dann die Boote bereit gemacht. Nach einiger Suche nach dem richtigen Zubehör waren die vier Boote fertig und brachen auf. Bereits einige wenige motivierte Ruderschlägen später stand die erste Pause vor der Schleuse Bredereiche an, doch wir mussten nicht lange warteten, bis sich das Schleusentor öffnete. Nach der



Schleuse gab es direkt die nächste Pause und Möglichkeit, die schönen Häuser und Vorgärten an der Havel zu bewundern, während wir auf die Nachzügler im 2. Schleusengang warteten, die bei der Schleusung mit einem brüchigen Paddelhaken zu kämpfen hatten. Als sie wohlbehalten aus der Schleuse kamen, ging es richtig los und wir ruderten munter die Havel entlang. Nach dem ersten Wechsel der Steuerfrauen und -männer ruderten wir über den Stolpsee, wo uns etwas Wind als Abkühlung erwartete. Nachdem wir den See einmal längs überquert hatten, ruderten wir zurück zur Schleuse Himmelpfort, über die wir den Haussee erreichten. Dieser ist über eine kleine Durchfahrt unter einer engen Brücke mit dem Moderfitzsee verbunden, die alle Steuernden mit Bravour durchfahren. Von dort war es nur noch eine kurze Strecke bis zum Mittagsziel, einer Badestelle am Moderfitzsee. Nach Anlegen und Befestigen der Boote konnten einige das lang verheißene kühle Bad im See kaum erwarten, während andere sich zum Mittagsspicknick niederließen. Danach ging es zur Himmelspforter Chokolaterie, wo sich manche selbst als Schokoladenpizzabackende betätigten oder ein Eis als Nachtisch genossen. Viel zu schnell war es wieder Zeit zum Aufbruch, also kehrten wir

zum Strand zurück, machten die Boote wieder ruderfertig und begaben uns auf den Rückweg. Auch mit neuer Steuerbesetzung stellte die Durchfahrt keine Herausforderung dar. Vor der Schleuse konnten wir unser nächsten Päuschen einlegen, das sich einige Boote mit Spielen oder Beobachten der



vielen Yachten vertrieben. Nach der Schleusung ging es wieder über den Stolpsee, diesmal den kürzesten Weg, auf die Havel und im Schatten der Bäume durch sanfte Kurven zur Schleuse Bredereiche. Zurück auf dem Grundstück kühlten sich einige nochmal in der Havel ab, andere ruhten sich bei Kuchen und Kaffee kurz aus, bevor der Grill angeheizt und Berge von Gemüse und Salaten vorbereitet wurden. Mit leckeren Essen, weiteren Spielen und Gesprächen verging auch dieser Abend wie im Fluge.

Am nächsten Morgen wurden nach dem Frühstück schnell die Zelte abgebaut und zusammengepackt, dann ging es in die Boote, diesmal die Havel hinunter durch Wälder und Wiesen bis zur Schleuse Schorfheide. Nach etwas herausforderndem Anlegen und sportlicherem Klettern aus den Boot besuchten wir den Ziegenhof, leider waren auch dieses Jahr die Ziegen nicht wieder zurück auf den Weiden an der Schleuse. Dafür gab es leckeres Eis aus Ziegenmilch und zahlreiche Liegestühle und Sitzgelegenheiten. Die letzten Kilometer zurück waren schnell gerudert. Dann wurden die Boote und ihr Zubehör versorgt, gesäubert, wo nötig repariert und wetterfest verstaut. Christian nutzte die Zeit noch für einen kleinen Arbeitseinsatz und stutzte die Hecke zurück. Von den Resten der letzten Mahlzeiten ließ sich ein reichliches Mittagessen zusammenstellen, sodass niemand mit leerem Bauch das Wochenende beendete. Danach ging es ans letzte Spülen, Aufräumen oder das letzte Baden in der Havel,

bevor wir Bredereiche "Auf Wiedersehen" sagen mussten und zurück nach Berlin aufbrauchen. Und alle, die das erste Mal Bredereiche besucht hatten, waren sich einig: Bredereiche ist auf alle Fälle einen Besuch wert, und wir wollen bald wieder zurückkommen!



Annamaria S.

## Tagesfahrt in Königs-Wusterhausen

Am 10. August haben wir eine Wanderfahrt in Königs-Wusterhausen gemacht. Mit dem Auto fuhren wir zu dem dortigen Wassersportverein und liehen uns zwei Boote aus. Da wir zu neunt waren, gingen wir davon aus, dass wir zwei Vierer – davon einen mit Lücke – fahren würden. Als wir angekommen sind, haben wir jedoch erfahren, dass der Verein einen ganz neuen Dreier hat, der auch schon getauft wurde. Da war die Freude groß und wir konnten unsere Tour beginnen – ganz ohne Lücke! Das Wetter hat sich von seiner schönsten Seite gezeigt und so fuhren wir 15 km weit die Dahme lang kurz bis vor Priero.

Auf dem Rückweg machten wir dann eine Stärkungspause im Fährhaus. Dort waren wir alle überrascht von der Speisekarte, auf der es vor allem eins gab: Knoblauch! Nahezu jedes Gericht war mit kräftig Knoblauch versehen und als dann sogar unten auf der Karte

stand, dass man für einen kleinen Aufpreis noch zusätzlich Knoblauch bekommen könne, mussten wir alle laut lachen. Rundum war es ein sehr schöner Ausflug

Vera V.



## Abendbrot nach dem Mittwochsrudern

„Arschheiß“, 37,6 Grad in Berlin, da kommt doch keiner zum Rudern.... Oh doch, denn danach gab's mal wieder eines unserer mittlerweile traditionellen Abendbrote!!!

Ich habe mal im Duden nachgesehen:

**Abendbrot, das**  
*Substantiv, Neutrum*  
 Abends eingenommenes (bescheideneres) Essen, zumeist mit Brot Laaangweilig....



**So ist es doch besser:**

„Der Tag verblasst, die Schatten steigen,  
 ein sanfter Wind, der durch die Zweige weht. Wir sitzen hier, um uns zu zeigen,  
 dass Liebe uns im Herzen steht.

Das Brot duftet, frisch und warm,  
 ein Hauch von Hefe, süß und mild.  
 ein jeder findet seinen Platz, in diesem Arm,  
 der uns umfängt, so sanft und still.

Geschichten werden hier erzählt,  
 Lachen mischt sich mit dem Kerzenschein.  
 Das Abendbrot, ein Fest, das hält,  
 in dieser Stunde, bei uns im Verein.

Wir danken für die Gaben hier,  
 für jedes Brot, das uns vereint.  
 Und spüren, dass die Liebe mir  
 so nah und wertvoll ist, so rein.

Die Nacht zieht auf, doch wir sind froh,  
 vereint in diesem Ruder-Kreis.  
 Ein Abendbrot, so wunderbar, so froh,

und bald dann kommt schon das nächste gleich.“



Wir sehen uns bei unserem nächsten spontanen Abendbrot. Und „bescheiden“ ist unseres nie, aber immer mit Brot!

Guten Appetit!

Frauke T.-F.

## Tag des Wir in Grünau

Am 20. Juli fand im Rahmen des SoVD-Aktionstags „Tag des Wir“ die inklusive Regatta auf der Regattastrecke Grünau statt. Organisiert vom SoVD und unterstützt vom Ruderclub Rapid, war es eine bunte und außergewöhnliche Veranstaltung. Statt strikter Vereinskonzurrenz wurden die Boote gemischt besetzt – Kinder und Erwachsene starteten in getrennten Rennen, aber ansonsten zählte vor allem das Miteinander. Neben dem sportlichen Teil sorgten Kuchenbuffet, Grill, Getränke und sogar eine inklusive Line-Dance-Gruppe für tolle Stimmung - alles kostenlos! Für mich war es das erste Mal dabei, weil ich spontan eingesprungen bin – und ich war begeistert: Gut organisiert, lebendig, ein bisschen chaotisch, aber vor allem mit ganz viel Spaß. Vielleicht schaffen wir es im nächsten Jahr, auch unsere Jugendlichen einzubinden. An alle anderen Vereine: Probiert es doch ebenfalls aus – es lohnt sich!

Sonja F.



## Tageswanderfahrt zum Lehnitzsee am 17.8.2025

Mein Nachbar Uwe hatte angefragt, ob wir nicht den Besuch vom letzten Jahr wiederholen könnten, also eine Tageswanderfahrt zu einem Potsdamer Motorbootclub am Lehnitzsee. Nachdem nun die Landesspiele 2025 und die Inklusionsregatta in Grünau vorbei waren, nahm ich die Einladung mit Picknick dankend an.



Wir trafen uns um 9:30 Uhr und kurz nach 10:00 Uhr ging die Fahrt in zwei Gig4x+ los. Irgendwie kamen wir gut voran, also war meine Bootseinteilung perfekt. Schnell waren wir schon an der Insel Imchen, Kälberwerder, Pfaueninsel und an der Sacrower Heilandskirche vorbei, wo wir rechts abbogen in Richtung Jungferensee, also diesmal nicht durch die Gliencker Brücke.



Kurz vor 13:00 Uhr waren wir schon am Ziel, nur Uwe war noch nicht da. Die Pächter des Motorclubs und auch deren Anlieger, begrüßten uns aber recht freundlich und halfen uns, vom Ruderboot auf den hohen Motorbootsteg auszusteigen. Es war mal wieder eine mächtige Denksportaufgabe für mich, wie man hier aussteigt, ohne ins Wasser zu fallen. Zum Glück hat alles bestens geklappt.

Wir machten uns es erstmal gemütlich und als Uwe staunend um die Ecke kam, mit der ältesten Mieterin unserer Wohnanlage, wunderte er sich, dass wir schon da waren. Nun konnte das Picknick losgehen. Uwe unterhielt uns noch mit seiner Mundharmonika und auch die Handicaps schunkelten fröhlich mit.

Es gab Kartoffelsalat und Würstchen und kalte Getränke, sowie zwei leckere Sahnetorten. Die hatten allerdings die Pächter spendiert,





weil sie sich so über unseren Besuch gefreut haben.

Wir blieben länger als geplant, denn es war so gemütlich dort und das Wetter sommerlich warm. Dann hieß es aber doch Abschied nehmen, allerdings nur mit dem Versprechen, dass wir im nächsten Jahr wiederkommen. Was für nette Menschen man doch beim Rudern kennenlernen kann.

Nun ging es zurück, mit einem kleinen Abstecher zum Krampnitzseeanfang, um dann die Fahrt Richtung Spandau anzutreten. Unterwegs war mächtig was los auf dem Wasser und wir konnten vielerlei Arten von Wassersportgeräten oder Boote bewundern. Leider gab es auch einige Rialos unterwegs, die uns hohen Wellenschlag boten, aber das sind wir auf Havel und Spree ja schon gewöhnt.

Gegen 18:00 Uhr waren wir wieder bei Hevella. Putzen die Boote und freuten uns über die erzielten 40 km und diese wirklich schöne und sehr lustige Tageswanderfahrt, denn alle waren gut drauf.



Danke an unsere Gastgeber in Potsdam.

Monika T.

## Landesspiele Special Olympics 2025 in Berlin/ Brandenburg vom 10.7.25 bis 13.7.25 (Teil 1)

Endlich, dass erste Mal war der Rudersport ein offizieller Bestandteil auf Landesspielen von Special Olympics Deutschland und wir vom Berliner Ruder-Club Hevella e.V. waren mit der größten Rudergruppe dabei! Da jeder Tag, auch die Tage davor und danach, erwähnenswert ist, hier eine tägliche Berichterstattung von diesem tollen Event.

**Montag, 7. Juli 2025:** Rosi, Wölfi, Emil und ich trafen sich vormittags und schoben den Hänger vom Parkplatz auf die Dorfstraße. Wir hatten Glück, denn direkt hinter unserer Zufahrt zum Verein, war reichlich Platz für den Hänger. Erste Hürde geschafft... dachten wir.

**Dienstag, 8. Juli 2025:** Treffen für alle Teilnehmer\*innen um 17:00 Uhr, wie immer, allerdings ohne Rudern. Große Überraschung, auf der Dorfstraße wurde eine neue Baustelle direkt vor unserer Zufahrt zum Verein eingerichtet. Nun hieß es erstmal den Hänger 250 m in Richtung Tiefwerder Weg verschieben! Zum Glück war auch hier noch ein ausreichender Parkplatz für unseren Hänger frei! Danach sprach ich die Bauarbeiter an, die glücklicherweise vor Ort waren, um denen klarzumachen, dass wir am Sonntag wieder mit dem Bootshänger zurück auf unser Grundstück müssen und deswegen der davor gelegene Bürgersteig freibleiben muss! Gut, dass ich das gemacht hatte, denn sonst wäre die Einfahrt für unseren Hänger wohl versperrt gewesen!

Danach wurden alle Boote, die wir zu den Landesspielen mitnehmen wollten, abgeriggert und verladen.

**Mittwoch, 9. Juli 2025:** Treff schon um 11:00 Uhr bei Hevella, da ich für alle vorher eine Freistellung bei den Arbeitgebern beantragt hatte, war das möglich. Zuerst verluden wir die drei Gigboote und dann ging es gemeinsam nach Potsdam, wo die Ruderwettbewerbe der Landesspiele vor dem Gelände der Potsdamer Rudergesellschaft stattfinden sollten. Unser Hänger wurde von Wölfi Neitzel mit einem dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Leihbusses des L-Werks gezogen. Dort angekommen fanden wir einen guten Platz für unseren Hänger und konnten danach schon mal das Gelände besichtigen und einen Blick auf die Regattastrecke legen, wo schon eine Startbrücke aufgebaut war. Fachleute waren dabei ein großes Zelt aufzubauen und die Baumreste eines

Sturmschadens werden wohl hoffentlich auch noch vom Sattelplatz entfernt.... bis zum nächsten Tag? So ließen wir unsere Boote vor-sichtshalber erstmal noch auf dem Hänger und planten nun das Abladen für den nächsten Tag am Vormittag ein.



**Donnerstag, 10. Juli 2025:** Treff um 8:30 Uhr für alle bei Hevella. Erst einmal große Erleichterung, die Einfahrt zum Hevella Grundstück war frei! Als alle vollzählig waren, ging es im Kleinbus und mit meinem PKW nach Potsdam. Dort stand inzwischen das fertig aufgebaute Zelt und ein Baumpfleger häckselte die Reste des Sturmschadens. Ich organisierte uns von der PRG-Ruderböcke für unsere drei Gigboote, die wir dann, nach Rücksprache mit den Verantwortlichen, vor das breite Zelt aufstellten, unsere Boote dort vom Hänger dort hinrugen und ruderfertig machten. Inzwischen war der Baumschnitt entfernt, sodass wir auch unsere beiden Paraboote in unsere mitgebrachten Rennböcke lagerten und erstmal eine Picknickpause machten. Für das Anbringen der Ausleger war dann sowieso keine Zeit mehr, denn nun ging es voller Erwartung auch schon in den Autos in Richtung Berlin zum Sportpark nach Hohenschönhausen, wo die Landesspiele in Berlin stattfanden, sowie die heutige Eröffnungsfeier stattfinden sollte. Auf den Weg dorthin kamen wir in ein ordentliches Gewitter mit Starkregen und unsere gute Laune wurde etwas gedämpft. Dort angekommen nieselte es noch etwas und wir holten uns erstmal unsere Akkreditierungskarten ab.



Mit diesen marschierten wir über das weitläufige Gelände zu dem Gebäude, wo das Gesundheitsprogramm stattfinden sollte. Nach langem Suchen fanden wir das Gebäude, so dass wir gegen 14:00 Uhr uns dort einchecken konnten. Es wurden folgende Programme angeboten: Gesunde Zähne, Gutes Sehen und Fitness. Wir teilten uns in drei Gruppen ein. Die eine Gruppe ging mit Miriam und Emil zum Fitnessprogramm, meine und Rosis Gruppe fing mit dem Zahnprogramm an.

Dort wurde jeder von uns von einer zahnärztlichen Fachkraft gründlich untersucht und anschließend beraten, was demnächst beim Zahnarzt zu tun ist. Nachdem alle fertig waren, ging ich mit meiner Gruppe zum Sehtest. Es fing an mit einem Sehtest mit Gegenständen, nicht wie gewöhnlich mit Zahlen und Buchstaben. Danach mussten wir aber sehr lange auf die nächsten Stationen warten – die Augendruckmessung und das Gespräch mit Ärzten oder Optikern. Da es schon fast 17:00 Uhr war und ich eigentlich zur Eröffnungsfeier an die Bühne musste, haben wir dann abgebrochen. Dort waren wir außerdem mit den Hevella-Fans verabredet. Trotzdem kamen wir nicht gleich weg, denn die anderen Gruppen wollten noch ihr Fitnessprogramm zu Ende machen. Nachdem alle fertig waren, ich mir inzwischen meinen Trainereid, den ich bei der Eröffnungsfeier auf der Bühne aufsagen sollte, doch lieber noch auf Papier schrieb und wir alle die Teilnahmemedaille des Gesundheitsprogramm entgegen nehmen konnten, machten wir uns schnell auf den Weg zu dem Punkt, wo die Eröffnungsfeier der Landesspiele 2025 stattfinden sollte.



Da ich als Ehrengast einen Extrastuhl zugewiesen bekam, nahmen alle Hevellen und auch die inzwischen eingetroffenen Eltern und Fans, gleich dahinter auf den Bierbänken Platz, sodass wir trotzdem alle zusammen saßen. Clara und Fabi brachte Rosi zum Treffpunkt der Einlaufräger mit den Schildern der Delegationen und dann ging es auch schon los. Fast gleich zu Beginn des Einmarsches der Delegationen kamen dann auch ganz stolz und glücklich Clara und Fabi mit einem schönen Schild einmarschiert, wo „Berliner Ruder-Club



Hevella e.V.“ aufgedruckt war und sie wurden ebenfalls jubelnd begrüßt. Das Schild musste vor der Bühne aufgestellt werden und zum Schluss des Einmarsches konnte man erkennen, wie viele Sportvereine und Einrichtungen aus Berlin und Brandenburg mit ihren geistig behinderten Athleten an den Landesspielen 2025 teilnahmen.

Nach der Begrüßung der Anwesenden, den Re-

den von Sport und Politik war es dann für mich soweit. Ich wurde mit je einem Vertreter der Schiedsrichter, Volunteers und zwei Athleten auf die Bühne geholt und musste dann als erste den Trainereid für alle Trainer der Landesspiele sprechen: „**Im Namen aller Trainerinnen und Trainer und im Geiste der sportlichen Fairness, gelobe ich ein professionelles Verhalten, sowie Respekt gegenüber allen. Ich tue alles für erstklassige Wettbewerbe in einer sicheren Atmosphäre für alle Athletinnen und Athleten.**“

Nachdem mir das ohne Fehler, trotz innerer großer Aufregung, gelungen war, hörte ich den Eiden der Anderen aufmerksam zu und machte zum Schluss noch ein Erinnerungsfoto von der Bühne aus auf die große Teilnehmerschar der Eröffnungsfeier. Danach begannen die weiteren Programmpunkte dieser Veranstaltung. Neben schönen Show Acts war ein weiteres Highlight das anzünden der Special Olympics Flamme und das gleichzeitige hissen der Fahne, sowie die offizielle Eröffnung der Landesspiele 2025 durch die Mandatsträger der Leitung von Special Olympics Berlin und Brandenburg. Danach konnte man noch etwas bei toller Musik feiern und was am besten war, das Wetter spielte bis zum Schluss mit, auch wenn man zwischendurch mächtige dunkle Wolken am Horizont erblicken konnte. Anschließend wurden fast alle unsere Hevella-Teilnehmer von Wölfi und mir per Auto nach Hause gebracht.



**Freitag, 11. Juli 2025:** Weil die Obleutebesprechung auf 8:00 Uhr vorverlegt wurde, holte ich Dennis und Tom bereits um 7 Uhr von zu Hause ab. Die anderen Teilnehmer trafen sich erst um 8:00 Uhr vor Rosis Haustür in Spandau, außer Miriam und Emil, die kamen später mit den Öffentlichen direkt zur Regattastrecke. Während der Obleutebesprechung bekam ich einige Infos, die den Ablauf der Regatta etwas veränderten. Das passierte im Laufe des Tages öfters..., aber

man ist ja flexibel. ;) Das Wetter war bedeckt und es wehte ein frischer Wind. Trotzdem lief für unsere Hevella Athleten alles bestens an diesem Klassifizierungswettbewerb im Rudersport, denn alle erzielten für den nächsten Tag das A-Finale in ihren verschiedenen Bootsklassen. Bravo!

Es gab ein Mittagessen im Bootshaus der PRG für alle akkreditierten Teilnehmer\*Innen, ebenso am nächsten Tag. Ansonsten gab es über den langen Regattatag, denn wir teilten uns abwechselnd die Strecke mit den vielen Kanuten, keine weiteren Verpflegungsstände vor Ort. Die anderen Sportarten, die auf dem Gelände des Luftschiffhafen ihre Austragungsstätten hatten, wurden da besser versorgt. Selbst die ersten Getränke holte uns Wölfi von dort. Später wurden weitere Getränke von den Verantwortlichen angeliefert, sodass wenigstens jeder genug trinken konnte zwischen den einzelnen Rennen. Meine Kekse, eigentlich für mich selbst als Nervennahrung mitgebracht, waren bald überlebenswichtig für unsere Sportler. Erkenntnis daraus: Zum morgigen Finaltag bringt sich jeder selbst etwas Verpflegung mit.

Bevor wir mit den Autos zurück nach Berlin fuhren, stellten wir die Boote auf die Böcke und luden die Skulls wieder in den Hänger.

Monika T.

— Fortsetzung folgt —



# Bildimpressionen „Sternfahrten“

## Märkischer Ruderverein & RU Arkona



## 5x5 TEAM-Staffel 2025

In diesem Jahr fand an drei Tagen die Berliner Wasserbetriebe 5x5 Kilometer TEAM-Staffel im Tiergarten statt. Gemeinsam sind über 6000 Staffeln gelaufen und haben dieses Event zu einem wahren Lauf-Happening gemacht. Und wir natürlich mit 2 Staffeln mit dabei!

Ob durchtrainiert oder nur motiviert unsere zwei Staffeln gaben alles und wurden von unseren Hevella-Fans angefeuert. Bei diesem Staffellauf ist die Wechselzone sicherlich der spektakulärste und bunteste Ort. Hier treffen die motivierten Startläufer und die erschöpften fertigen Läufer aufeinander. Die Suche nach der/dem nächsten Teampartner\*in ist nicht leicht bei dem Durcheinander und amüsant allemal!

Im Ziel gab es in diesem Jahr für jeden eine Medaille und auch für Verpflegung was ausreichend gesorgt. Es hat mal wieder Spaß gemacht und am schönsten ist es danach gemeinsam in die erschöpften, aber glücklichen Gesichter zu blicken und mit einem verdienten Bierchen anzustoßen.

Also, Save the Date 2.-4. Juni 2026! Da sind wir wieder dabei! Du auch?

Frauke T.-F.



Bildimpressionen „Sitzplatzverschönerung“



## Demokratie erleben - unser Workshop-Wochenende

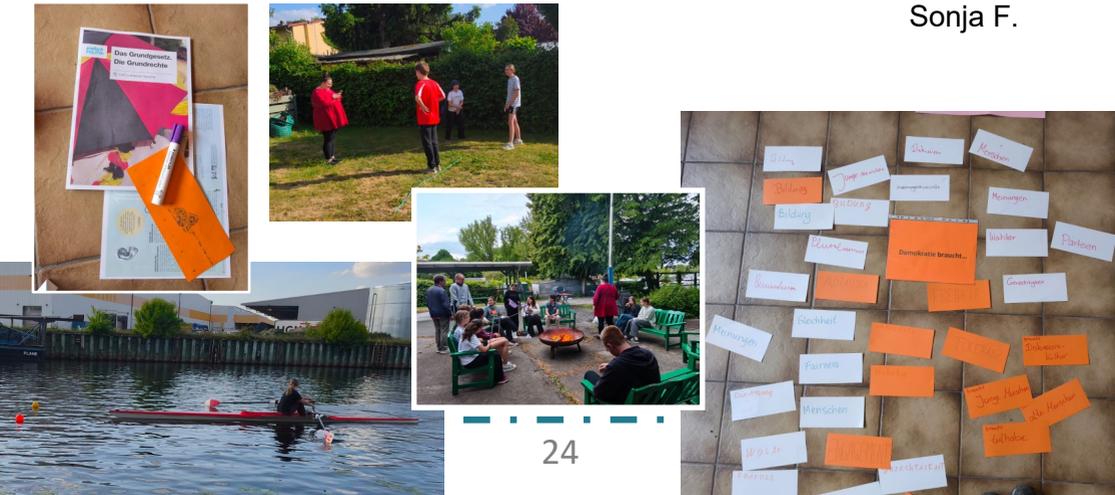
Am Wochenende vom 25. Mai erlebte unsere Jugendabteilung ein ganz besonderes Ereignis: ein Demokratie-Workshop, den wir mit einem Übernachtungswochenende verbunden haben. Dank des Engagements von Annamaria und Frauke, die erfolgreich Fördermittel bei einer Stiftung beantragt, alles organisiert und uns am Wochenende versorgt hatten, konnten wir dieses Projekt in die Tat umsetzen.

Insgesamt nahmen 16 Kinder, Jugendliche und Betreuer teil - somit fast alle unserer Abteilung! Unter Anleitung eines Dozenten beschäftigten wir uns zwei Tage lang intensiv mit dem Thema Demokratie. Wir diskutierten, was Demokratie für uns bedeutet, wie wir sie im Alltag leben und wie wir sie gemeinsam stärken und bewahren können. Dabei wurden viele spannende Gedanken, neue Perspektiven und frische Standpunkte ausgetauscht – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Neben den inhaltlichen Impulsen kam auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz. Für unser leibliches Wohl war bestens gesorgt: leckere Grillabende, gemütliche Frühstücke und sogar ein Lagerfeuer mit Marshmallows sorgten für eine tolle Atmosphäre. Am Samstagabend rundete das Werwolf-Spiel am Feuer den Tag stimmungsvoll ab.

Auch sportlich waren wir aktiv: Am Sonntagnachmittag bauten wir einen Slalom-Parcours auf, um für die Sommerregatta zu trainieren. Außerdem übten wir gemeinsam für den allgemeinen Sportwettbewerb, bei dem Till für uns antreten wird.

Sonja F.



# Bildimpressionen „Kentertraining“



## Sommerregatta in Grünau

Am 07. und 08. Juni fand in Grünau die Berliner Sommerregatta statt. Mit dabei aus unserer Jugend waren Till, Belinda, Jurek, Sancho, Nicolas, Nikolai, Jaroslawa und Fella. Leider konnte Feliciana krankheitsbedingt nicht teilnehmen – wir haben sie sehr vermisst!

Etwas merkwürdig war es in diesem Jahr, ganz alleine mit unserer Jugendgruppe in Grünau zu sein. Die ID- und Pararennen der Behindertensportler sowie die inklusiven Rennen fielen diesmal leider aus. Unsere erwachsenen Clubkameraden waren nicht mit am Start, da sie sich intensiv auf die Special Olympics Landesspiele in Potsdam vorbereiteten.

Das Wetter zeigte sich an diesen zwei Tagen von seiner abenteuerlichen Seite: Zwischen Gewitterwolken und stürmischen Böen mussten wir immer wieder bangen, ob die Rennen wie geplant stattfinden können. Doch meistens hatten wir Glück, und die Wettkämpfe konnten sicher und fair ausgetragen werden.

Ein besonderes Highlight war Tills Teilnahme am Landesentscheid. Über 3000 Meter erkämpfte er sich einen starken zweiten Platz von fünf Startern. Außerdem zeigte er beim Allgemeinen Sportwettbewerb sein Können. Am Sonntag krönte er das Wochenende mit einem Sieg über die 1000 Meter – und sicherte sich damit die Qualifikation für den Bundeswettbewerb. Herzlichen Glückwunsch, Till!

Doch auch unsere anderen Starterinnen und Starter glänzten: Im Slalom holten Jurek, Nikolai, Belinda und Till jeweils die Goldmedaille. Besonders spannend waren die knappen Abstände: Zwischen Jaroslawa und Belinda lagen nur vier Sekunden, ebenso fehlten Fella lediglich vier Sekunden zum ersten Platz. Auch die Streckenrennen waren spannend, wir konnten so manchen Gegner hinter uns lassen.

Am Ende fuhren alle mit großem Einsatz und viel Freude. Manche brachten eine Medaille mit nach Hause, alle aber wertvolle Erfahrungen und schöne Erinnerungen.

Es war schön, das Wochenende mit euch verbringen zu können und freue mich nun auf die kommenden Veranstaltungen und Regatten in diesem Jahr.

Sonja F.



## Bundeswettbewerb 2025 in München

### Vorbereitung in Berlin

Nachdem sich Till beim Landesentscheid in Grünau für den Bundeswettbewerb qualifiziert hatte, standen zunächst intensive Vorbereitungsstage auf dem Programm. Am Wochenende vom 21./22. Juni trafen sich die Berliner Ruderinnen und Ruderer im Ruderzentrum Jungfernheideweg, um gemeinsam den Allgemeinen Sportwettbewerb zu üben und erste Kontakte mit den anderen Kindern aus West-Berlin zu knüpfen. Neben Kraft, Koordination und Geschicklichkeit kam dabei auch das Rudern nicht zu kurz: eine gemeinsame Ausfahrt Richtung Tegel schloss das Programm ab, bevor die Boote wenige Tage später verladen wurden.

### Abfahrt nach München

Am Mittwoch wurde sich im Ruder-Club Welle Poseidon getroffen. Dort verbrachten rund 70 Kinder und knapp 30 Betreuer einen gemeinsamen Abend, übten nochmals den Sportwettbewerb, aßen zusammen und übernachteten, um am nächsten Morgen pünktlich mit zwei Reisebussen Richtung München aufzubrechen.



Nach sieben Stunden Fahrt erreichte die Berliner Delegation die traditionsreiche Regattastrecke in Oberschleißheim. Es hieß: Boote abladen, aufriggern, Zelte aufbauen und die große Sporthalle beziehen, die für die Übernachtungen diente. Das Wetter zeigte sich von seiner extremen Seite – entweder strömender Regen oder brennende Sonne. Leider mussten deshalb sowohl die Eröffnungsfeier am Anfang als auch die große Gesamtsiegerehrung am Ende abgesagt werden.



### Wettkampftage in München

Am Freitag begann der sportliche Teil mit der 3.000-Meter-Langstrecke. Ausgerechnet in Tills Rennen öffnete der Himmel alle Schleusen: es regnete wie aus Kübeln. Doch Till ließ sich nicht beirren – im Gegenteil: Mit



14:14 Minuten verbesserte er seine persönliche Bestzeit um fast zwei Minuten gegenüber Grünau. Eine großartige Leistung, auf die er mit Recht stolz sein kann.

Am Samstag stand der Allgemeine Sportwettbewerb auf dem Programm. In gemischten Teams absolvierten die Kinder Disziplinen wie Springen, Werfen, Geschicklichkeitsübungen und einen Wissenstest. Jeder Punkt zählte für das Berliner Team, das mit großem Engagement dabei war.

Der Sonntag brachte schließlich die Kurzstrecke über 1.000 Meter – das Bundesfinale. Leider hatte Till dort Pech: Kurz nach dem Start kenterte er und musste das Rennen abbrechen. Sein Boot musste vom Start zurückgeholt werden – und so ergab sich immerhin für mich noch die Möglichkeit, die Strecke aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben.

**Ein Wochenende voller Erfahrungen**

Auch wenn nicht alle Rennen perfekt liefen, überwiegt das Positive: eine starke Bestzeit auf der Langstrecke, neue Freundschaften und viele gemeinsame Erlebnisse. Mit über 1.000 Teilnehmenden und mehreren Hundert Betreuern war der Bundeswettbewerb erneut ein riesiges Event für den Rudernachwuchs.

Wir hoffen, dass Till die schönen Erinnerungen mitnimmt – und dass er im kommenden Jahr beim Bundeswettbewerb in Münster wieder mit voller Motivation an den Start geht.



Sonja F.



## Ergebnisse des LRV-Winterwettbewerbs 2024/2025

Am 31. März 2025 endete der Winterwettbewerb des LRV Berlin. In der Zeit vom 01.10.2024 bis 31.03.2025 mussten in 3 verschiedenen Monaten mindestens 8 Fahrten absolviert werden und je nach Altersstufe insgesamt 150 km oder 60 km rudern oder steuernd zurückgelegt werden.

16 Hevellen (6 weniger, als letztes Jahr...) haben die Bedingungen für diesen Wettbewerb erfüllt:

<b>Männer Gruppe I b 150 km (Jahrg. 1996 - 1979)</b>	<b>Frauen Gruppe II a 150 km (Jahrg. 2005 - 1997)</b>
Matthias Krumbein 485 km (Platz 8 von 69)	Lina Goethe 153 km (Platz 12 von 12)
Fabian Neitzel 175 km (Platz 56 von 69)	<b>Frauen Gruppe II b 150 km (Jahrg. 1996 - 1979)</b>
Michael Schotttroff 152 km (Platz 68 von 69)	Miriam Schwarze 180 km (Platz 23 von 34)
<b>Männer Gruppe I c 150 km (Jahrg. 1978 – 1964)</b>	Clara von der Grün 164 km (Platz 29 von 34)
Carsten Goethe 353 km (Platz 66 von 175)	<b>Frauen Gruppe II c 150 km (Jahrg. 1978 – 1964)</b>
<b>Männer Gruppe I d 150 km (Jahrg. 1963 – 1949)</b>	Annette Stoeckel 760 km (Platz 10 von 159)
Ingo Gering 240 km (Platz 111 von 194)	Frauke Tampe-Falk 161 km (Platz 143 von 159)
Berndt Hintzelmann 154 km (Platz 184 von 194)	Judith Hoffmann 159 km (Platz 146 von 159)
Gert Josepeit 150 km (Platz 194 von 194)	<b>Frauen Gruppe II d 150 km (Jahrg. 1963 – 1949)</b>
<b>Männer Gruppe I e 150 km (Jahrg. 1948 und älter)</b>	Monika Tampe 199 km (Platz 57 von 77)
Ulrich Stoeckel 396 km (Platz 16 von 63)	<b>Frauen Gruppe II e 150 km (Jahrg. 1948 und älter)</b>
	Barbara Gering 163 km (Platz 11 von 11)

Alle Erfüller\*innen erhalten eine Urkunde mit einem jährlich wechselnden Motiv.

Herzlichen Glückwunsch!

Annette Stoeckel

## Neue Boote für unsere Jugend

Beim Training für die letzte Sommerregatta mussten wir leider feststellen, dass unsere Rennboote kaum mehr konkurrenzfähig sind. 2020 hatten wir bereits einen neuen Junioren-Einer der Firma Swift Racing und einen Kinder-Einer der Firma Wintech angeschafft. Dieses Jahr sind dann zwei unserer B-Juniorinnen gegeneinander auf der Sommerregatta angetreten und das vorherige Training zeigte: Die Bootswahl entscheidet das Rennen. Unsere mehr als 30 Jahre alten Renn-Boote können nicht mit den neuen Booten mithalten. Durch eine freundliche Leihgabe von Collegia konnte dennoch ein faires Rennen zustande kommen. Für uns Trainer war aber klar: Wir benötigen neues Material.

8.800€ haben wir von der Motte Stiftung bereits als Zuschuss zugesichert bekommen. Nun brauchen wir eure Unterstützung, um die andere Hälfte zu finanzieren.

Ich danke euch sehr, für eure Unterstützung!

Sonja F.

Swift Racing Einer  
Swift Racing Doppel Zweier

**Uns fehlen noch 8.800€**  
**Jeder Euro bringt uns näher ans Ziel!**



**Danke für eure Spende!**

## **EINLADUNG zur Mitgliederversammlung**

**am Sonnabend, den 20.09.2024 um 13:30 Uhr**

Wer möchte kann vorher um 11:00 Uhr Rudern.

Um 13:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

1. Begrüßung und Organisatorisches
2. Neuaufnahmen
3. Ehrungen
4. Berichte aus den Ressorts und Ausblick/  
Termine für die Wintersaison 2025/26
5. Anträge
7. Verschiedenes

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Mit rudersportlichen Grüßen

Euer Vorstand

# Hochzeiten bei Hevella

*Ihr habt euch getraut.....*

*Mögen eure Ehen voller Liebe*



*und erfüllt mit unzähligen  
schönen Momenten sein*

*..... Wir gratulieren herzlich*

# Geburtstagskinder bei Hevella

Unseren Geburtstagskindern ♥-lichen Glückwunsch,  
alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen  
und, und, und ...

## September

1.	Yannis Louni
3.	Matthias Krumbein
6.	Severin Liessem
17.	Yutaro Yoshii
19.	Martin Henschel
20.	Paula Hamann
22.	Rudolph Kunze
24.	Harald Schwaeppe

## Oktober

5.	Eva von Trümbach
10.	Brigitta Haase
12.	Klaus Sareika
14.	Nicolas Corbett Maier
 17.	Gerd Kalbhenn
 19.	Christian Pestel
25.	Emil Röder-Walsh

## November

5.	Sarah Minnich
7.	Till Gebhardt
 10.	Miriam Schwarze
14.	Günter Eichler
20.	Michael Schottroff
24.	Klaus Scheider
28.	Marius Bäumlner

## Dezember

2.	Nikolai von Rheinbaben
 4.	Ingeborg Reinecke
6.	Dennis Amschler
6.	Tom Amschler
7.	Alexander Annas
8.	Rosemarie Neitzel
13.	Heinz-Peter Gabert
19.	Fella Rezouani
 22.	Mathias Fruwert
23.	Rebecca Baritz
27.	Luisa Nestler



= runder Geburtstag

# Berliner Ruder-Club Hevella e.V.

Mitglied im Deutschen Ruder-Verband, im Landesruderverband Berlin e.V.  
im Bezirkssportbund Spandau e.V. und im Behindertensportverband e.V.

Bootshaus und Geschäftsstelle: Dorfstraße 23, 13597 Berlin  
(Spandau-Tiefwerder)

Telefon: (0 30) 331 42 46, Fax: (0 30) 3 51 06 413

**NEUE Bankverbindung**

Deutsche Skatbank

IBAN DE39 8306 5408 0005 5001 17

**E-Mail: [hevella@hevella.de](mailto:hevella@hevella.de)**

**Internet: [www.hevella.de](http://www.hevella.de)**

Die Clubzeitung des Berliner Ruder-Club Hevella e.V. erscheint für Mitglieder und Freunde des Clubs i. d. R. viermal im Jahr in einer Auflage von ca. 100 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

<b>Heft Nr.</b>	<b>Erscheinungs-termin</b>	<b>Redaktions-schluss</b>
1	Ende Jan.	27.01.
2	Ende April	21.04.
3	Ende Juli	<b>14.07.</b>
4	Ende Okt.	<b>27.10.</b>

Änderungen vorbehalten

Artikel und/oder Bilder bitte per E-Mail an: **[clubzeitung@hevella.de](mailto:clubzeitung@hevella.de)**

Redaktion und Layout:

Sonja Friese

Beate Röseler

Lisa Frach

## Wenn es schnell gehen muss...



**ESF-PRINT.DE**

### Ihre Druckerei für:

Abschlußzeitungen  
Abibücher  
Bücher  
Festschriften  
Gemeindebriefe  
Hochzeitszeitungen  
Prospekte  
Schulplaner  
Spiralbindungen  
Vereinshefte

**Bereits ab 5 Stück bestellbar**



**esf-print.de**

Kostenloser bundesweiter Versand  
Keine Vorkasse, alles auf Rechnung  
Sofortproduktion mit modernsten Maschinen  
Farb- und Schwarzweißdruck  
Kostenloser Probedruck bei allen gebundenen Produkten

**Einfach Online kalkulieren und bestellen**

esf-print • Schichauweg 52 • 12307 Berlin • 030 / 616 09 376

# Lwerk

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH

## Dienstleistungen aus einer Hand.



- › Digitalisierung
- › Elektrowerkstatt
- › Elektronik-Recycling
- › Fahrdienst
- › Fahrradladen und -werkstatt
- › Blumengeschäft und Baumschule
- › Garten- und Landschaftspflege
- › Hausmeisterei
- › Küche / Reinigung / Wäscherei
- › Kerzen- und Seifenherstellung
- › Lwerk Laden ... schöne Dinge
- › Lwerk ... Kunstwerk blisse
- › Malerei
- › Mediengestaltung und Druckerei
- › Montage
- › Schneiderei
- › Schmuckwerkstatt
- › Schlosserei
- › Tischlerei
- › Verwaltung und Bürodienstleistung
- › und vieles mehr...

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH  
Kamenzer Damm 1  
12249 Berlin

Tel. 030.766 90 60  
lankwitz@lwnet.de  
[www.lwerk-berlin.de](http://www.lwerk-berlin.de)



[www.bausanierung-jahnke.de](http://www.bausanierung-jahnke.de)



BAUSANIERUNG  
**JAHNKE**  
MALT · PUTZT · SANIERT

*Komplette Fassadensanierung  
Komplettausbau von Wohnungen  
Klassische Malerarbeiten*

**Falkenhagener Straße 59 · 13585 Berlin  
Telefon 030/302 50 97 / 98 · Fax 302 - 15 70**